

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 24.05.2018 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Christian Johne

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Frank Schwind

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Jürgen Katzer

Fa. IKT

Entschuldigt:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Wolfram Meyer

Herr Thomas Schreck

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:49 Uhr

Öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am 24.05.2018 - 2 -

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten und vorletzten Sitzungsprotokoll wurden wie folgt erhoben:

2. Bgm. Adamek monierte den TOP 1 der Sitzung vom 15.03.2018; hier wurden im Protokoll Wegeunterhaltskosten von 60.000,00 € benannt; richtig muss es 6.000,00 € heißen.

Stadträtin Tauchmann monierte das Abstimmungsergebnis zu TOP 4 der Sitzung am 19.04.2018, da Stadtrat Sacher hier persönlich beteiligt war.

Nach Einsicht in die Niederschrift wurde festgestellt, dass das Abstimmungsergebnis richtig wiedergegeben war.

Ansonsten bestanden keine Einwände zu den beiden letzten Protokollen.

Weiterhin merkte 2. Bgm. an, dass TOP 3 aufgrund aktuellem Anlass verfrachtet werden müsse und er dafür einen Bauantrag nachreichen möchte sowie noch einen Vorkaufsrechtsfall in nichtöffentlicher Sitzung.

Im Gremium bestand damit Einverständnis.

TOP 1 VORSTELLUNG MASTERPLAN FÜR ZUKÜNFTIGEN AUSBAU DES BREITBANDNETZES

2. Bgm. Adamek begrüßte zu diesem TOP Herrn Katzer von der Fa. IKT, der anhand dieser Niederschrift beiliegenden PP-Präsentation den Masterplan für Stadtprozelten im Gremium vorstellte und auch Fragen aus dem Gremium beantwortete.

Herr Katzer führte zum Masterplan aus, dass dieser die Fortentwicklung zum bisherigen Förderverfahren darstellt und man 100 MB Flächendeckend das Ziel sei.

Er merkte zudem an, dass man derzeit mit einer zusätzlichen Preissteigerung von 5-10% im Tiefbau rechnen könne, da die Firmen ausgelastet seien.

2. Bgm. Adamek erkundigte sich, ob auch der derzeitige Stand miterfasst sei.

Herr Katzer führte aus, dass die Markterkundung derzeit die nächsten 3 Jahre abbildet und man von einer Versorgung von 50-100 MB ausgehen könne. Zudem sei durch Vektoring bzw. Supervektoring noch bis zu 250 MB möglich seien. Wichtig sei es vor allem die Synergien mit evtl. anstehenden Tiefbaumaßnahmen zu nutzen.

2. Bgm. Adamek sah die zukünftige Versorgung der Stadt abhängig von den Tiefbaumaßnahmen der Stadt und wohl so schnell nicht möglich sein wird.

Herr Katzer merkte zudem an, dass die Netzbetreiber für die Nutzung der

Leerrohre nicht viel Miete zahlen werden und eine Amortisierung nicht zu erwarten sei.

Stadtrat Piplat war es wichtig die Infrastruktur für die Zukunft vorzubauen und sieht aufgrund der hohen Kosten (4,1 Mio. € für Stadtprozelten) die Politik gefordert. Er fragte zudem bei Herr Katzer an, ob man wirklich für 1 Einfamilienhaus 6 Fasern angesetzt habe.

Herr Katzer bejahte dies.

Stadtrat Johne sah im Home-Office die Zukunft und durch die Faserbereitstellung große Datenvolumenabwicklungen als gesichert und richtigen Schritt in die Zukunft. Er moniert aber die schlechten Refinanzierungsmöglichkeiten.

2. Bgm. Adamek erläuterte, dass man den Masterplan pflegen und in den Arbeitsablauf integrieren müsse.

Stadträtin Tauchmann fragte nach, ob bereits jetzt ein Glasfaseranschluss möglich sei.

Herr Katzer bejahte dies in Abhängigkeit von Standorten. Man sollte die Bevölkerung ermutigen entsprechende Angebote von der Telekom einzufordern.

Abschließend bedankte sich 2. Bgm. Adamek bei Herr Katzer und wünschte diesem eine gute Heimfahrt.

TOP 2 ARCHITEKTENVERTRAG FÜR DIE AUßENANLAGE BAUHOFF

2. Bgm. Adamek gab dem Stadtrat die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis:

Zu der bereits laufenden Sanierungsmaßnahme Bauhof Stadtprozelten ist noch ein Architektenvertrag mit dem Ing.-Büro Johann & Eck für die Außenanlagen abzuschließen.

Die Honorarberechnung hält sich an die Standardvorgaben der HOAI.

Es ist ein Vertrag für die Außenanlagen (Verkehrsanlagen abzuschließen).

Bei der Ingenieurleistung entfiel die Genehmigungsplanung, da nicht erforderlich (- 3 % Leistung insgesamt + 2,9% für die örtliche Bauüberwachung).

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten erteilt dem Ingenieurvertrag für die Sanie-

rung es Bauhofs für die Außenanlagen vom 16.03.2018 mit dem Ing.-Büro Johann & Eck, Bürgstadt, zu den Außenanlagen Bauhof in Stadtprozelten seine Zustimmung. Die 1. Bürgermeisterin Kappes wird ermächtigt, die vorgelegten Ingenieurverträge zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

TOP 3 BAUVORHABEN AM DREISPITZ 1 - ERWEITERUNG VON LAGERHALLEN

Der Stadtrat von Stadtprozelten nahm Einsicht in die Planunterlagen.

2. Bgm. Adamek verlas die Stellungnahme der Verwaltung:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes „Am Dreispitz“ (GE-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

Es ist ein Pultdach (bereits vorhanden) gewünscht; der BPlan sieht Satteldach, Flachdach bzw. Scheddach vor.

Hierfür müsste eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gem. § 31 Abs. 2 BauGB erfolgen.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Stadtrat Johne sprach sich dafür aus, die Erweiterung zu unterstützen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Behl Erhard und Elisabeth, Weinweg 13, 97906 Faulbach zur Erweiterung von Lagerhallen auf dem Grundstück Fl.Nr. 653 und 656, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Hinsichtlich der Dachform (Pultdach) wird Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Dreispitz“ gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	9	9	0

TOP 4 KAUF EINES AUFSITZRASENMÄHERS FÜR DEN BAUHOF

Dieser TOP wurde aufgrund von Abstimmungsschwierigkeiten (keine TÜV-Zulassung, Anbauten nicht möglich) entgegen von Aussagen zum Vor-Ort-Termin mit dem Bauhof und Stadtrat zurückgestellt.

TOP 5 BERICHT DES STELLVERTRETENDEN BÜRGERMEISTERS

a) AK-Sitzung Ortsumfahrung Hochwasserschutz

2. Bgm. Adamek führte hierzu aus, dass derzeit die Verfeinerung der Detailplanung ansteht (z.B. Ablauf mobiler Hochwasserschutz, Lagerung der Elemente etc.) und die nächste AK-Sitzung im Juli vorgesehen sei.

b) Anfrage Stadtrat Schwind – Parksituation Altort

Stadtrat Schwind monierte hier die Belegung der Anliegerparkplätze am Main mit Bootsanlegern sowie die Verkehrsbehinderung durch falsch parkende Autos im Durchlass zur Fähre/Mittlerer Weg sowie die abgemeldeten Autos Richtung Fa. Hock.

Stadtrat Johne verwies auf das generelle Halteverbot in Kreuzungsbereichen, wie auch an der Kleinen Steig, Ärztehaus etc.

TOP 6 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Herr Weißkopf fragte nach, wie hoch die derzeitige Bandbreite sei und wie das Neubaugebiet Ringstraße angeschlossen wird.

Stadtrat Schork erklärte, dass dies 50 MB seien.

2. Bgm. Adamek führt zur Ringstraße aus, dass derzeit noch keine Tiefbauplanung vorliegt und dies mit dem Netzbetreiber noch abzustimmen sei.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls vom 17.03. sowie vom 19.04.18 aus den letzten beiden Sitzungen.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Walter Adamek
2. Bürgermeister

.....
Wolz Regina
Schriftführerin